



**saarotec**

dynamic partner

Saarotec

## **Verhaltenskodex für Lieferanten**

**Nachhaltigkeit ist ein wesentliches  
Element des Saarotec-Leitbilds  
und integraler Bestandteil unserer  
Geschäftsstrategie.**

**Herausgeber:**

Saarotec GmbH, In den Schankgärten 1, 66386 St. Ingbert  
Leitung Materialwirtschaft, Martin Anstadt  
Rev.02\_20.07.2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>0</b>	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Ethik / Allgemeines</b>	<b>4 - 5</b>
<b>2.</b>	<b>Umgang mit Mitarbeitern</b>	<b>5 - 6</b>
<b>3.</b>	<b>Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität</b>	<b>7 - 8</b>
<b>4.</b>	<b>Managementsysteme</b>	<b>9</b>

## 0. Vorwort

Nachhaltigkeit ist ein weltweit anerkanntes Konzept, das auf ein dauerhaftes wirtschaftliches Wachstum zielt, ohne unseren Planeten zu schädigen oder dessen Ressourcen auszuschöpfen, in dem Bestreben, die Lebensqualität heutiger und künftiger Generationen zu verbessern. Nachhaltigkeit soll einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg eines Unternehmens leisten und dessen zukünftige Entwicklung sichern.

Wir streben danach die zehn universell anerkannten Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Umgang mit Mitarbeitern, Umweltschutz und Antikorruption umzusetzen. Ebenso ist es unser Ziel die unternehmerische Leistung in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

Wir stehen voll hinter den Prinzipien in den Bereichen Ethik, Arbeitnehmerrechte, Gesundheit und Sicherheit sowie Umwelt und den damit verbundenen Managementsystemen.

Der Saarotec Verhaltenskodex baut auf diesen bewährten Grundsätzen der Nachhaltigkeit auf, die auch in einigen wichtigen internen Regelungen der Saarotec Eingang gefunden haben.

- Nachhaltigkeit ist ein wesentliches Element des Saarotec-Leitbilds und integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie.
- Saarotecs geltende Human Rights Position verdeutlicht unser Bekenntnis zur Wahrung international anerkannter Grundsätze in den Bereichen Menschenrechte und Arbeitsbedingungen
- Ein ethisch und rechtlich einwandfreies Verhalten der Saarotec Mitarbeiter ist für uns von größter Wichtigkeit.

All dies verdeutlicht, dass Saarotec Verantwortung für die Umsetzung sozialer, ökologischer und ethischer Standards im Unternehmen übernimmt und dass die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung umgesetzt werden sollen.

Saarotec erwartet von seinen Lieferanten und Subunternehmern, dass sie den Grundsätzen in diesem Verhaltenskodex zustimmen. Diese sind zukünftig bei Saarotec Teil der Lieferantenauswahl und -bewertung. Ferner erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie diese Standards auch in der nachgeschalteten Lieferkette umsetzen.

Saarotec stellt daher seinen Lieferanten diesen Verhaltenskodex mit dem Ziel zur Verfügung, das gemeinsame Verständnis darüber, wie Nachhaltigkeit im geschäftlichen Alltag umgesetzt werden soll, zu stärken.

# 1. Ethik / Allgemeines

*Um soziale Verantwortung wahrzunehmen, wird von den Lieferanten erwartet, dass sie ethisch und integer handeln. Die ethischen Anforderungen umfassen die folgenden Aspekte:*

## **Integrität im Geschäftsverkehr**

Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie Korruption, Erpressung, Untreue und Unterschlagung in jeglicher Form verbieten, nicht praktizieren und nicht dulden. Es wird erwartet, dass Lieferanten keine Bestechungsgelder oder sonstige ungesetzliche Zahlungen anbieten oder annehmen. Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie Saarotec-Mitarbeitern keine Geschenke oder sonstige Zuwendungen zum persönlichen Vorteil anbieten.

## **Fairness im Wettbewerb**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten sich im Wettbewerb fair verhalten und die geltenden Kartellgesetze achten.

## **Schutz vertraulicher Informationen & geistiger Eigentumsrechte & Eigentum**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten vertrauliche Informationen in angemessener Weise nutzen und entsprechend schützen. Lieferanten sollen sicherstellen, dass schützenswerte Daten und die gültigen geistigen Eigentumsrechte der eigenen Mitarbeiter und der Geschäftspartner sachgerecht gesichert werden. Das geistige Eigentum und Patentrechte der Geschäftspartner und Wettbewerber sind zu respektieren, und unsere Lieferanten nutzen ausschließlich eigenes oder öffentlich zugängliches Know How. Der Einsatz von Plagiaten oder gefälschten Materialien ist untersagt.

Unsere Lieferanten respektieren und schützen das Eigentum Ihrer Mitarbeiter und Geschäftspartner durch Massnahmen der physischen Sicherheit im Unternehmen. Dies beinhaltet auch den Einsatz von privaten und öffentlichen Sicherheitskräften zur Sicherung des Unternehmens- und Mitarbeitereigentums im Einklang mit nationalen und internationalen Gesetzen. Sicherheitskräfte werden nicht zur Ausübung von Repressalien oder Druck gegenüber Mitarbeitern oder Geschäftspartnern eingesetzt.

## **Schaffung von Mitteilungsmöglichkeiten über unrechtmäßiges Verhalten**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten für ihre Mitarbeiter Mittelungswege einrichten, auf denen über mögliches unrechtmäßiges Verhalten berichtet werden kann. Jede Mitteilung soll dabei vertraulich behandelt werden. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie auf der Basis der Berichte Untersuchungen durchführen und, sofern erforderlich, Maßnahmen ergreifen.

## **Konfliktmineralien**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten sicherstellen, dass keine Produkte an Saarotec geliefert werden, die Metalle enthalten, deren Ausgangsmineralien bzw. Derivate aus einer Konfliktregion stammen, wo sie direkt oder indirekt zur Finanzierung oder Unterstützung bewaffneter Gruppierungen beitragen.

## **Recht / lokales Recht**

Wir erwarten, dass unsere Lieferanten lokales und internationales Recht einhalten und die Umsetzung regelmäßig überprüfen. Hierzu gehören Gesetze und Regelungen zu Handelsembargos und wirtschaftliche Sanktionen, Exportkontrolle, Anti-Boycott-Regelungen, Frachtsicherheit, Importklassifizierungen und -prüfung, Produktkennzeichnungen, Kennzeichnung des Herkunftslandes und Handelsabkommen.

## **Informationen / Finanzielle Verantwortung**

Unsere Lieferanten dokumentieren alle wesentlichen Geschäftsvorgänge nachvollziehbar und zeitnah. Interne wie externe Berichte (beispielsweise Finanzkonten, Qualitätsberichte, Zeitaufzeichnungen, Spesenabrechnungen oder andere Einreichungen) müssen korrekt und vollständig sein, so dass sich der Empfänger ein zutreffendes Bild machen kann. Finanzielle Aufzeichnungen sind nach geltendem Recht und nach den allgemein anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung zu erstellen (finanzielle Verantwortung). Die Offenlegung der Informationen geschieht nach geltendem Recht und den allgemeinen geschäftlichen Gepflogenheiten.

## **Umgang mit Menschen und Gruppen**

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen achten. Wir tolerieren keine Diskriminierung (aufgrund von Alter, Behinderung, Geschlecht, Herkunft, Nationalität, politischer Meinung, Rasse, Hautfarbe, Religion etc.), sexuelle oder andere persönliche Belästigungen oder Beleidigungen. Wir dulden auch keine Nötigung oder Gewalt oder deren Androhung. Unsere Lieferanten verpflichten sich zur Chancengleichheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zur Einhaltung von Rechten von Minderheiten und indigenen Völkern.

Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern ist zu fördern und eine Unternehmenskultur zu schaffen, in der die international anerkannten Menschenrechte der UN-Menschenrechtscharta umgesetzt werden. Verweis: <http://www.un.org/en/documents/udhr/>.

## **Weitergabe des Verhaltenscodex in der Lieferkette**

Unsere Lieferanten verpflichten sich, die in der Richtlinie definierten Werte und Verhaltenscodex an Ihre Unterlieferanten zu kommunizieren, und auf die Einhaltung zu bestehen. Der Verhaltenscodex ist in der gesamten Lieferkette sicherzustellen, auch für Sublieferanten.

# **2. Umgang mit Mitarbeitern**

*Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie in ihren Unternehmen die Menschenrechte achten und ihre Mitarbeiter fair und respektvoll behandeln.*

*Dies umfasst die folgenden Aspekte:*

### **Vermeidung von Kinderarbeit**

Wir lehnen Kinderarbeit in unserer Lieferkette ab. Es wird erwartet, dass die Lieferanten jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen vermeiden. Die Definition Kinderarbeit orientiert sich an den Grundsätzen des Global Compact der Vereinten Nationen sowie den Kernarbeitsnormen der ILO (Internationale Arbeitsorganisation).

## **Freie Wahl des Arbeitsplatzes**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten keine Zwangsarbeit, in welcher Form auch immer, in ihren Unternehmen zulassen.

## **Diversität und Inklusion**

Es wird erwartet, dass die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter ein wesentlicher Grundsatz der Unternehmenspolitik der Lieferanten ist. Diskriminierendes Verhalten bezieht sich typischerweise bewusst oder unbewusst auf personenbezogene Merkmale wie beispielsweise Rassen nationale Herkunft, Geschlecht, Alter, körperliche Merkmale, soziale Herkunft, Behinderung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Religion, Familienstand, Schwangerschaft, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck oder ein anderes rechtswidriges Kriterium. Es wird erwartet, dass die Lieferanten sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter in keiner Weise belästigt werden. Saarotec ermutigt die Lieferanten, ein inkludierendes und unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen sowie bei der Auswahl ihrer Mitarbeiter bzw. Subunternehmer auf Diversität zu achten.

## **Faire Behandlung**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten ihre Mitarbeiter fair behandeln, frei von sexueller Belästigung, sexuellem Missbrauch, körperlicher Bestrafung oder Folter, seelischem oder physischem Zwang oder verbaler Beschimpfung sowie ohne Androhung einer solchen Behandlung. Ferner wird erwartet, dass die Lieferanten sich an bestehende Arbeitsverträge halten.

## **Arbeitszeiten, Löhne sonstige Leistungen**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten die jeweils geltenden Regelungen zur Arbeitszeit einhalten. Ferner wird erwartet, dass die Mitarbeiter der Lieferanten eine Vergütung erhalten, die im Einklang mit den anwendbaren Gesetzen steht und einen angemessenen Lebensstandard sicherstellt. Lohn- reduzierungen als Disziplinarmaßnahmen sollen nur nach Maßgabe des anwendbaren nationalen Rechts zulässig sein; hiervon unberührt bleibt ein möglicher Schadensersatzanspruch auf vertrag-licher oder gesetzlicher Grundlage. Es wird erwartet, dass die Lieferanten ihren Mitarbeitern eine faire, wettbewerbsfähige Vergütung und sonstige Leistungen bieten. Die Vergütung und die sonstigen Leistungen sollen den Mitarbeitern und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard ermöglichen. Es wird von den Lieferanten erwartet, dass sie ihre Mitarbeiter pünktlich bezahlen. Es wird empfohlen, dass die Lieferanten ihren Mitarbeitern angemessene Fort- und Weiterbildungs- möglichkeiten bieten.

## **Vereinigungsfreiheit**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten eine offene und konstruktive Kommunikation mit ihren Beschäftigten und Arbeitnehmervetretern pflegen. Im Einklang mit den lokalen Gesetzen sollen die Lieferanten das Recht der Mitarbeiter achten, sich frei zu vereinigen, Gewerkschaften beizutreten, eine Arbeitnehmervetretung zu ernennen, einen Betriebsrat zu bilden und sich bei Tarifverhandlungen zu engagieren. Es wird erwartet, dass die Lieferanten Mitarbeiter, die sich als Arbeitnehmervetreter engagieren, nicht benachteiligen.

### **3. Gesundheitsschutz, Sicherheit, Umweltschutz und Qualität**

*Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie in ihren Unternehmen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld sowie ggf. für sichere und gesunde Unternehmensunterkünfte sorgen. Außerdem wird erwartet, dass sie ökologisch verantwortungsbewusst und ressourcenschonend handeln. Die Lieferanten sollen Qualität in ihren Geschäftsprozessen sicherstellen. Dies beinhaltet die folgenden Aspekte:*

#### **Qualitätsanforderungen**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten die allgemein anerkannten oder vertraglich vereinbarten Qualitätsanforderungen erfüllen, um Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen, die den Bedürfnissen von Saarotec gerecht werden, die zugesicherten Leistungen erbringen und für den vorgesehenen Gebrauch sicher sind.

#### **Produktsicherheit**

Produktsicherheitsdatenblätter mit allen erforderlichen sicherheitsrelevanten Informationen sollen von den Lieferanten, für alle verwendeten gefährlichen Substanzen, Saarotec und anderen Parteien bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

#### **Prozesssicherheit**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten Sicherheitsprogramme zur Steuerung und Aufrechterhaltung ihrer Arbeitsprozesse gemäß den anwendbaren Sicherheitsstandards einsetzen. Die Lieferanten sollen sich mit produktbezogenen Themen und deren möglichen Folgen in jeder Phase des Herstellungsprozesses befassen. Bei gefährlichen Anlagen sollen die Lieferanten spezifische Risikoanalysen durchführen und Maßnahmen zur Vorbeugung von Zwischenfällen, wie z. B. das Austreten von Chemikalien und/oder Explosionen, treffen.

#### **Gesundheitsschutz-, Sicherheits-, Umweltschutz- und Qualitätsbestimmungen**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten alle anwendbaren Bestimmungen bezüglich Qualität, Gesundheitsschutz, Sicherheit und Umweltschutz einhalten. Alle erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Registrierungen sollen vorliegen und aufrechterhalten werden. Die Lieferanten sollen ihre betrieblichen Verpflichtungen und Meldepflichten erfüllen und die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich halten.

#### **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten ihre Mitarbeiter vor jeglichen chemischen, biologischen und physikalischen Gefahren, körperlich anstrengenden Tätigkeiten am Arbeitsplatz sowie vor Risiken, die sich aus der Nutzung der am Arbeitsplatz bereitgestellten Infrastruktur ergeben, schützen. Die Lieferanten sollen für angemessene Kontrollen, sichere Arbeitsabläufe, vorbeugende Instandhaltungen und die erforderlichen technischen Schutzmaßnahmen sorgen, um Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz zu reduzieren. Wenn Gefahren durch diese Maßnahmen nicht angemessen kontrolliert werden können, sollen die Lieferanten ihren Mitarbeitern geeignete Schutzkleidung zur Verfügung stellen.

Sicherheitsinformationen über Gefahrstoffe – einschließlich Komponenten in Zwischenproduktion – müssen Mitarbeitern zur Schulung und zum Schutz zur Verfügung gestellt werden.

### **Notfallvorsorge, Risikoinformationen und Schulungen**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten Sicherheitsinformationen zu festgestellten Arbeitsplatzrisiken zur Verfügung stellen und Ihre Mitarbeiter entsprechend schulen, um deren angemessenen Schutz sicherzustellen. Die Lieferanten sollen wahrscheinliche und mögliche Notfallsituationen am Arbeitsplatz identifizieren und bewerten. Ihre Auswirkungen sollen durch die Bereitstellung von Notfallplänen und den dazugehörigen Meldeverfahren minimiert werden.

### **Abfall und Emissionen**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten Systeme einrichten, welche die Sicherheit bei der Handhabung, dem Transport, der Lagerung und der Wiederverwertung von Abfällen, Abgasen und Abwässern gewährleisten. Sämtliche dieser Tätigkeiten, die möglicherweise eine negative Auswirkung auf die Gesundheit von Menschen oder auf die Umwelt haben können, sollen in angemessener Weise gehandhabt, gemessen und kontrolliert werden, bevor die genannten Stoffe freigesetzt werden. Die Lieferanten sollen Systeme einrichten, die ein unbeabsichtigtes Verschütten und Freisetzen von belastenden Stoffen verhindern oder gering halten.

### **Ressourcen-, Klima-, Umwelt und Artenschutz**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten natürliche Ressourcen (z. B. Wasser, Energiequellen, Rohstoffe) sparsam verwenden. Der Einsatz erneuerbarer Energien ist durch die Lieferanten zu fördern um eine Dekarbonisierung der eigenen Wertschöpfung sowie die der Sublieferanten umzusetzen. Negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima sollen am Entstehungsort oder durch Verfahren wie etwa Modifikationen im Produktionsprozess, Materialaustausch, Konservierung und Wiederverwertung minimiert oder beseitigt werden. Die Lieferanten sollen sich für die Entwicklung und den Einsatz klimafreundlicher Produkte und Verfahren zur Reduzierung von Stromverbrauch und Treibhausgasen engagieren. Abfall ist, wenn immer möglich zu vermeiden, Material wieder zu verwenden (Recycling) und den Stoffkreisläufen wieder zu zuführen.

Die Fertigungsabläufe der Lieferanten sind kontinuierlich zu verbessern, um die Auswirkungen auf die Lärmemission, die Boden- und Luftqualität zu reduzieren. Der Tier- und Artenschutz ist zu fördern, und die Beeinflussung durch die Produktionsprozesse ist kontinuierlich zu verringern. In der Auslegung der Produktionsprozesse und in der Standortwahl ist dem Tierschutz, dem Artenschutz (Erhalt der Artenvielfalt) sowie dem Erhalt der bestehenden Ökosysteme (Landnutzung und Entwaldung) Rechnung zu tragen, und der Eingriff in die bestehenden natürlichen Systeme so gering wie möglich zu halten.

### **Schutzmaßnahmen**

Es wird erwartet, dass die Lieferanten für angemessene Schutzmaßnahmen innerhalb ihrer Lieferketten sorgen. Sie sollen zudem die Prozesse und Standards pflegen, die zur Gewährleistung der Unversehrtheit von Lieferungen an Saarotec entwickelt worden sind – vom Herkunftsort über alle Zwischenstationen bis zum Bestimmungsort.

Es wird erwartet, dass die Lieferanten alle notwendigen und angemessenen Maßnahmen in ihrem Verantwortungsbereich durchführen, damit weder Saarotec-Produkte noch ihre bearbeitbaren Komponenten oder Rohstoffe noch das entsprechende Know-how in die Hände von Fälschern bzw. Dritten gelangen oder gar die legale Lieferkette verlassen.

## 4. Managementsysteme

*Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Managementsysteme einführen, welche die Einhaltung der anwendbaren Gesetze in ihren Unternehmen unterstützen und eine kontinuierliche Verbesserung in Bezug auf die Erwartungen, die in diesem Verhaltenskodex dargestellt sind, fördern. Dies beinhaltet die folgenden Aspekte:*

### **Rechtliche und sonstige Anforderungen**

Die Lieferanten sollen alle anwendbaren Gesetze, Bestimmungen, vertraglichen Vereinbarungen und allgemein anerkannten Standards einhalten.

### **Mitteilung und Nachhaltigkeitskriterien in der Lieferkette**

Die Lieferanten sollen die in diesem Verhaltenskodex dargelegten Grundsätze in ihrer Lieferkette kommunizieren.

### **Verpflichtung und Verantwortung**

Die Lieferanten sind aufgefordert, die Erwartungen aus diesem Verhaltenskodex zu erfüllen, die in diesem Verhaltenskodex und allen anwendbaren rechtlichen Bestimmungen angesprochen werden.

### **Risikomanagement**

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Prozesse zur Identifizierung, Bestimmung und Überwachung von Risiken in allen Bereichen einführen, die in diesem Verhaltenskodex und allen anwendbaren rechtlichen Bestimmungen angesprochen werden.

### **Dokumentation**

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie eine angemessene Dokumentation erstellen, um nachzuweisen, dass sie die Grundsätze und Werte aus diesem Verhaltenskodex teilen. Sofern sich die Parteien darauf verständigen, kann Saarotec in diese Dokumentation Einsicht nehmen.

### **Schulungen**

Die Lieferanten sollen Schulungsmaßnahmen organisieren um ihren Managern und Mitarbeitern ein angemessenes Verständnis über die Inhalte des Verhaltenskodex sowie die anwendbaren Gesetze, Bestimmungen und allgemein anerkannten Standards zu vermitteln.

### **Kontinuierliche Verbesserung**

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie ihre Nachhaltigkeitsleistung durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich verbessern.